

SIGNAU GEWERBEPRESSE

2 / 2020 · Nr. 89

WIRTSCHAFT | GESELLSCHAFT | POLITIK

Inhalt

Wirtschaft

Überzeugter Einzelkämpfer: Weber's Bau-Dienst	3
Mosimann Sanitär + Metallbau GmbH, Schüpbach	6
Umfrage über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie	9

Gesellschaft

Beständig, vielfältig, attraktiv: Feldschützen Signau	11
Kennen Sie die Gemeinde?	14
10-jähriges Jubiläum der Beizennacht auf der Kippe?	15
Zwei neue Tisch- und Bankgarnituren zum Verweilen	19
Märit-Egge	19
Gern in Signau	21

Politik / Verwaltung

Campus Signau 2024	
Zwischenbericht	23
Personelles aus der Verwaltung	25

Wissenswertes

Veranstaltungskalender	27
Schulferien, Einwohnerkontrolle	31

Liebe Signauerinnen und Signauer

.....



Corona ist in allen Zeitungen, zum Glück nicht in aller Munde. Die Pandemie zeigt die Grenzen einer scheinbaren Sicherheit in unserer gutorganisierten Gesellschaft. Ein Sprichwort sagt: «Gegessen wird nicht so heiss, wie gekocht» und das trifft zum Glück auch hier zu. Unsere Umfrage unter den Gewerblern von Signau und Schüpbach zeigt, dass die wirtschaftlichen Folgen vielerorts nicht dramatisch sind.

Einzelne hat es dennoch getroffen, sei es wirtschaftlich oder gesundheitlich. Die Isolation hat uns im schönen Frühsommer viele Radfahrer gebracht, die auf dem Land Entschleunigung gesucht und gefunden haben. Die Corona-Pandemie bringt uns nebst Mundschutz und Hygienekonzepten auch mehr Demut, Entschleunigung und Distanz und das hat sicher auch sein Gutes.

Ich wünsche allen einen guten Herbst.



Freundliche Grüsse
Christoph Hofer
Präsident Gewerbeverein Signau

Titelbild:
Die Ergebnisse der Umfrage beim
Signauer Gewerbe sehen Sie auf Seite 9.



Dällenbach AG

3534 Signau · Tel. 034 497 18 95
3006 Bern · Tel. 031 931 37 80

• Bedachungen • Spenglerei • Flachdach • Fassadenbau

... durchdachte Lösungen ...

www.daellenbach-ag.ch



dialog holzbau



Gasthof
zum Roten Thurm
Signau

www.thurm-signau.ch · Telefon 034 497 13 81

Impressum:

Herausgeber:

Gewerbeverein der Gemeinde Signau; www.gvsignau.ch

Auflage:

1350 Expl.; erscheint zweimal jährlich

Redaktionsteam:

Wirtschaft: Chr. Hofer, A. Gerber; Politik / Verwaltung: A. Jutzi, R. Wolf;
Gesellschaft: U. Schär, Chr. Bärtschi; Redaktor: A. Gerber

Gestaltung und Druck: Tanner Druck AG, Langnau i. E.; www.tannerdruck.ch

Überzeugter Einzelkämpfer: Weber's Bau-Dienst



**Interview
mit Bruno Weber**

Warum haben Sie sich selbständig gemacht?

Ursprünglich absolvierte ich die Ausbildung als Landwirt bis und mit Betriebsleiterschule. Anschliessend besuchte ich verschiedene Baukurse. Als Landwirt lernt man sehr früh selbständig zu arbeiten. Die Selbständigkeit im Berufsleben schätze ich sehr hoch ein. Dafür nehme ich die Nachteile der beruflichen Selbständigkeit wie länger arbeiten, Bürodienst verrichten oder auch arbeiten während eines Wochenendes in Kauf. Selber Herr und Meister zu sein, die Tätigkeiten täglich selber einteilen zu können macht mich ausgeglichener und zufriedener.

Sie sind ursprünglich Obergeraargauer aus Grasswil. Warum kamen Sie nach Schüpbach?

Meine Stationen waren Grasswil, Rüedisbach, Rüderswil. Nach Schüpbach kam die Familie, weil wir die Gelegenheit hatten die Liegenschaft der Eltern meiner Frau in Hälenschwand zu übernehmen. Also bin ich letztlich wegen der Liebe in Schüpbach gelandet.

Sie sind ein Einzelunternehmen auf der Baubranche. Was sind die Vorteile was die Nachteile?

Als Einzelunternehmer führe ich mit der Kundschaft die Gespräche, mache die Offerten, führe die Arbeiten – vielfach mit dem Bauherrn zusammen – aus und schreibe die Rechnungen. Alles aus

einer Hand. Das beinhaltet sowohl für die Kundschaft als auch für mich grosse Vorteile. Die Fehlerquote bei allen Arbeiten, inklusive Administration, ist so sehr gering. Weiter ist die Mitarbeit von Bauherren bei Einzelunternehmen willkommen, was sich finanziell für den Bauherrn auszahlt. Mein Geschäft ist «eigenleistungsfreundlich». Weil ich als Einzelunternehmer eher kleinere Arbeiten ausführe bin ich sehr bald wieder für neue Aufträge verfügbar. Diese Flexibilität erachte ich auch als grossen Vorteil.

Die Schattenseite von Kleinunternehmen ist, dass es manchmal schwer ist, die Gedanken an die Arbeit abzustellen. Nach der Arbeit und nach der Dusche ertappe ich mich manchmal, dass ich im Feierabend bereits wieder die kommenden Arbeiten plane. Der Einzelunternehmer ist omnipräsent für seinen Betrieb.

Doch weil ich sehr gerne unterwegs bin, mit Freude arbeite und der Kundschaft zu Diensten stehe, sind das für mich keine Nachteile.

Mit welchem Bauproblem kann ich zu Weber's Bau-Dienst kommen?

Kurz gesagt: Ich verrichte alle Arbeiten rund ums Haus. Zum Beispiel eine Mauer erstellen, eine Terrasse anlegen, ein Fundament für einen Carport bauen und natürlich Flickarbeiten realisieren. Im Innenbereich führe ich kleinere Sanierungsarbeiten durch. Kleinere Plättliarbeiten oder Gipserarbeiten gehören ebenso zu meinem Angebot.

Und der Traumauftrag?

Die oben genannten Aufträge sind meine Traumaufträge. Kürzlich fragte mich jemand: «Musst Du nicht etwas viel <Seicharbeit> machen?» Für mich gibt es gar keine minderwertige Arbeit. Wenn ich bei einem Landwirt in der Jauchegrube beschäftigt bin ist das eine Arbeit, die verrichtet werden muss wie jede andere Arbeit. Ich sehe die Tätigkeit im Vordergrund und kann alles andere ausblenden. Bei Arbeiten rund ums Haus kommen natürlich



◀ So bin ich unterwegs

◀ Hauszugangstreppe mit Böschungsteinen

Sand Kies Beton Recycling

hu. liechti ag

3535 Schüpbach | daep beton.ch



HOFER HOLZ

Sägerei und Holzhandlung AG
Steinen | CH-3534 Signau i.E.

Telefon 034 497 21 70
Telefax 034 497 19 76
info@hoferholz.ch
www.hoferholz.ch



AEG



therma

Miele

Bauknecht

Electrolux

SCHULTHESS

Schritt für Schritt.

**Persönlich.
Da für Sie.**



Christoph Gehret
Agentur Signau
079 961 57 41

emmental
versicherung



Ihr Partner für alle Fälle!

- Getränke- und Weinmarkt
- Pflanzensortiment
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk
- Heiz- und Dieselöl
- Agrarhandelsplattform

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
LANDI – angenehm anders

Landi
REGION
LANGNAU AG

LANDI Region Langnau AG
Dorfstrasse 47
3436 Zollbrück
Telefon 058 434 30 00
Fax 058 434 30 01

Standort Signau
Dorfstrasse 73
3534 Signau
Telefon 034 497 12 01
Fax 034 497 12 02



CHEVROLET

**MEHR
KOMPETENZ
FÜR IHR
AUTO**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service/Reparaturen aller Marken
- Autospenglerei
- Automalerei
- Reifen, Felgen
- Tuning

Konolfingenstr. 6, 3532 Mirchel
031 712 00 05 / 079 357 93 30
www.ischlegli-garage.ch



ISCHLEGLI
GARAGE MIRCHEL



- ◀◀ Betonarbeiten für Melkstand
- ◀ Platzgestaltung mit Sickersteinen

grösstenteils Schaufel, Pickel und Karrette zum Einsatz. Diese Handarbeit verrichte ich gerne und hoffe sie auch in höherem Alter praktizieren zu können.

Was finden Sie besonders gut am Standort Schüpbach, was ist weniger vorteilhaft?

Ich wurde in der Gemeinde sehr gut aufgenommen. Zu Beginn, wirkte ich im Verkehrsverein mit und heute habe ich Einsitz in der Schulkommission und in der Liegenschaftskommission. Es läuft alles sehr gut und ich bin in Schüpbach sehr glücklich. Ich schätze die Emmentaler Mentalität.

Meilensteine des Unternehmens Weber's Bau-Dienst

2005

Gründung als Einzelfirma

2011

Kauf Haus und Werkschopf in Hälenschwand

Angaben zum Unternehmen Weber's Bau-Dienst

Gründungsjahr 2005
Anzahl Mitarbeitende keine

Kernkompetenzen

Maurerarbeiten, Betonarbeiten, Gartengestaltung (Sitzplätze, Parkplätze, Terrassen), kleinere Plättli- und Gipserarbeiten, Reparaturen aller Art.

Referenzen

M. Rychener, Steinen
 U. Kohler, Schüpbach
 M. Roos, Signau
 B. Schenk, Signau

Geschäftsführung

Bruno Weber

Kontakt

Weber's Bau-Dienst
 Brunnmatterli 22, 3535 Schüpbach
 webersbaudienst@gmail.com
 Mobile 078 637 07 38
 Telefon 034 415 02 88



Stahl
 Baumaterial
 Haustechnik
 Arbeitskleider

Ihr Partner für Arbeitskleider

- Arbeits- und Sicherheitsbekleidung
- Textilien aller Art
- Veredelung
- Wäsche-Service
- kompetente Beratung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo bis Do: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.30 Uhr · Fr: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.00 Uhr
 Güterstrasse 28 · 3550 Langnau · Telefon 034 409 99 80 · www.fischer-ag.ch → mit Shop

Mosimann Sanitär + Metallbau GmbH, Schüpbach

Wasserfachspezialisten seit Generationen



**Interview
mit Martin Mosimann**

Das Unternehmen Mosimann Sanitär + Metallbau GmbH in Schüpbach ist seit langem auf dem Markt und machte verschiedene Entwicklungen mit. Ich erinnere mich noch dass vor dem Geschäftshaus ab und zu Pferde zum Beschlagen standen. Heute immer noch?

Das ursprüngliche Unternehmen wurde 1880 als Schmiede in Unterfuhren Signau gegründet. Seit 1974 ist das Einzelunternehmen Hans-Ulrich Mosimann, Metallbau und sanitäre Installation in Schüpbach ansässig. 2004 ist das Unternehmen in die Mosimann Sanitär + Metallbau GmbH umgewandelt worden und seit 2014 im Besitz von mir. Leider gibt es den Geschäftszweig Hufbeschlag nicht mehr.

Ich absolvierte in den 80iger Jahren die Ausbildung als Schmied-Hufschmied EFZ.

Im Militär kam ich in den Genuss der Fachausbildung «Hufschmied». Beim Abverdienen des mili-

tärischen Abzeichens «Hufeisens» auf der Luzisteig verunglückte ich und musste wegen eines Trümmerbruchs rund zwei Jahre an Krücken gehen. Seitdem macht mir das lange Knien Mühe und ich musste das Beschlagen der Pferde aufgeben. Mein Vater Hans-Ulrich, führte die anstrengende und kraftraubende Tätigkeit des Beschlagens noch bis anfangs der Nullerjahre aus und hörte dann altershalber auf. Diese Umstände führten unter anderem dazu, dass ich mich weiterbildete und die Abschlüsse als Sanitärinstallateur EFZ und Sanitärtechniker TS/HF erlangte und die Ausbildung zum Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis absolvierte.

Auf Ihrer Homepage bieten Sie Schlosserarbeiten, Schmiedearbeiten, Metallbauarbeiten und sanitäre Arbeiten an. Bitte erklären Sie uns diese Begriffe.

Metallbau inklusive Schlosser- und Schmiedearbeiten:

Diese Begriffe fassen die Arbeiten mit Metall zusammen. In diesem Sinn kann der Begriff Metallbau als Überbegriff verwendet werden. Dieser geht aber noch weiter und beinhaltet nebst der Bauschlosserei – wie zum Beispiel dem Herstellen von Stahlpfosten oder eines Staketten-Geländers – auch den Leichtmetallbau aus Aluminium oder den Profilstahlbau bei Wintergärten. Aufgrund meiner Basisausbildung Schmied gehört vor allem die Bauschlosserei zum Aufgabengebiet unseres Unternehmens.

Sanitäre Installationen:

Ein weiterer Unternehmenszweig sind die sanitären Installationen. Dieser Bereich befasst sich mit den technischen Installationen im Gebäude der Kalt- und Warmwasserleitungen, Abwasserleitungen, Druckluft- sowie Gasinstallationen. Erkennbar sind in erster Linie die angeschlossenen Einrichtungsgegenstände in Bädern, Dusch- und Toilettenanlagen oder Kücheninstallationen. Schon der Grossvater verlegte nebst den Schmiedearbeiten bereits Röhren für die Wasserver- und -entsorgung in Privathaushalten.

Er legte den Grundstein für das praktische Wissen, welches unsere Firma seit Generationen hat. Ich selber bin dipl. Sanitärinstallateur und dipl. Sanitärtechniker TS/HF und kann damit das technische und planerische Wissen in der Gegenwart mitprägen und für die Zukunft vorbereiten.

Werkleitungen:

Der dritte Unternehmenszweig ist der Bau von Werkleitungen für private sowie öffentliche Wasserversorgungen: Beginnend bei der Brunnstube

Dusche «Oldstyle» ▶



der Quellfassung, zum Reservoir, zum Hauseintritt ab Hauptleitung und bis zum Wasserzähler. Mit diesen Arbeiten beschäftigte sich auch bereits der Grossvater.

Bei welchen dieser Zweige sehen Sie Zukunftspotenzial und bei welchen weniger?

Potenzial sehe ich eindeutig in den Unternehmenszweigen sanitäre Installationen und Werkleitungen mit den zugehörigen Unterhalts- und Reparaturarbeiten. Selbstverständlich machen wir auch weiterhin gerne verschiedene Schlosserarbeiten, ohne sie allerdings aktiv zu bewerben.

Meilensteine der Firma Mosimann Sanitär + Metallbau GmbH, Schüpbach

1880

Jakob Mosimann übernimmt Schmiede auf der Unterfuhren.

1950 / 1960

Erste Schlosserei- und Metallbauarbeiten werden ausgeführt. Erste sanitäre Anlagen gebaut.

1973

Ulrich Mosimann kauft Liegenschaft an der Eggwilstrasse 7 in Schüpbach.

1974

Beginn geschäftliche Tätigkeit der Firma H.U. Mosimann, Metallbau und andere Installationen.

1990

H.U. Mosimann wird als Brunnenmeister in der Gemeinde Signau gewählt.

2001

Eine moderne Sanitärwerkstatt wird auf einer Fläche von rund 300 m² an der Hauptstrasse 15 eingerichtet.

2004

Gründung der Mosimann Sanitär + Metallbau GmbH durch Hans Ulrich und Martin Mosimann.

2007

Kauf der Geschäftsräume an der Hauptstrasse 15, Schüpbach.

2008

Ausbildung zum Brunnenmeister mit eidgenössischem Fachausweis.

2009

Anstellung als Brunnenmeister der Wasserversorgung Signau.

2014

Übernahme der gesamten Geschäftsanteile durch Martin Mosimann.

2016

Kauf der Liegenschaft an der Eggwilstrasse 7, Schüpbach.



In vielen Gewerbebetrieben hat die elektronische Informationstechnik (IT) voll Einzug gehalten. In Ihrer Branche und in Ihrem Betrieb auch?

In der Administration sind wir mit den entsprechenden Computerprogrammen ausgerüstet und erstellen Offerten sowie Rechnungen elektronisch. Auf der Planungsseite gäbe es CAD (rechnerunterstütztes Konstruieren) das bei uns als Kleinbetrieb nicht zum Einsatz kommt. Am Anfang eines Planungsauftrages erstelle ich eine Handskizze, welche ich mit dem Auftraggeber bespreche. Danach führe ich die Planungsarbeiten auf dem Reissbrett weiter aus.

Sie bieten Planungen, Fertigungen, Reparaturen und Unterhalt an. Welches ist Ihre Lieblingsarbeit?

Spannend sind für mich Umbauten. Bei der Besichtigung vor Ort mit dem Auftraggeber nehme ich den Istzustand sowie die Wünsche und Rückmel-

Angaben zu Mosimann Sanitär + Metallbau GmbH, Schüpbach

Gründungsjahr 1880

Anzahl Mitarbeitende 5

davon Auszubildende –

Kernkompetenzen

Sanitäre Installationen / Werkleitungen
Wasser / Bauschlosserei / Reparatur und
Unterhalt Sanitär

Referenzen:

Acht-Familienhaus, Signau

Geschäftsführung

Martin Mosimann

Kontakt

Mosimann Sanitär + Metallbau GmbH
Eggwilstrasse 7, 3535 Schüpbach
mosimann-san@bluewin.ch
Telefon 034 497 15 03, Fax 034 497 18 88

▲ Moderne Badewanne

dungen des Auftraggebers auf. Bei Umbauten besteht im Gegensatz zu Neubauten die Möglichkeit, Veränderungen aktiv mitzugestalten. Die Herausforderung der Planung, Gestaltung und das Entwickeln von neuen kreativen Ideen motiviert und erfüllt mich in meinem Arbeitsalltag. Reparaturarbeiten gehören auch zu meinen Lieblingsaufgaben. Es macht Spass, Alltagsgegenstände, welche gute Arbeit leisten, wieder in Betrieb nehmen zu können. Auch hier sind oft kreative Lösungen gefragt. Besonders schätze ich bei den genannten Arbeiten den direkten Kontakt mit den Kunden.

Nebst der Führung eines sehr breit aufgestellten Unternehmens sind Sie seit 2009 zusätzlich Brunnenmeister der Wasserversorgung der Gemeinde Signau. Was beinhaltet diese Tätigkeit und wieviel Zeit müssen Sie dafür einsetzen?

Die Brunnenmeisterarbeiten der Wasserversorgung Signau beinhalten die Kontrolle und den Unterhalt der Wasserversorgungsanlagen, deren Steuerung sowie deren Qualitätssicherung. Bei aussergewöhnlichen Ereignissen, wie z.B. bei der Bekämpfung eines Brandes, ist auch immer der Brunnenmeister zur Sicherstellung der Wasserreserven involviert. Weitere Beispiele sind Unfälle mit Hydranten oder Lecks von Wasserleitungen, welche ein rasches Handeln und Abschalten des entsprechenden Wasserversorgungsteils erfordern. Der Brunnenmeister ist verpflichtet sich stets fortzubilden. Die Qualitätssicherung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, da Wasser das Lebensmittel Nummer Eins ist. Somit sind auch jegliche Arbeitsschritte des Brunnenmeisters schriftlich mit Datum und Unterschrift dokumentiert. Der Zeitaufwand für die reine Brunnenmeisterarbeit beträgt 20% einer Vollzeitstelle.

Was finden Sie für Ihren Betrieb am Standort Schüpbach positiv und was weniger?

Der Standort Schüpbach ist optimal. Schüpbach liegt im Strassenkreuz Ost-West und Nord-Süd. Die Distanzen bis Bern, Thun oder Burgdorf sind ähnlich, die Verkehrswege gut ausgebaut. Das

Gebiet für potenzielle Kunden ist so gut abgerundet. Lustig ist einzig, dass wir wegen des Bahnübergangs zwischen Schüpbach und Signau manchmal in Langnau schneller sind als in Signau. Schön ist auch, dass sich die Firmen in der Gemeinde Signau untereinander kennen und ein gutes Verhältnis miteinander pflegen.

Welche Absichten und Visionen haben Sie für die Zukunft Ihres Unternehmens?

Für unser Unternehmen ist wichtig, dass wir weiterhin unseren Kunden schöne sanitäre Installationen in Bad und Küche einrichten dürfen und diese sich daran erfreuen. Gleichzeitig bieten wir einen guten Unterhalt und Service an.

Wir stehen den Kunden gerne weiterhin mit unseren breitgefächerten Dienstleistungen zur Verfügung.

Wasser ist von Kindesbeinen an ein zentrales Thema für mich das sicher durch den Grossvater und Vater mitgeprägt wurde. Deshalb ist die Wasserversorgung der Gemeinde für mich eine Herzensangelegenheit. Dafür stehe ich nach Möglichkeit auch Tag und Nacht zur Verfügung, um bei einem Vorfall den Schaden zu minimieren.



Ihr Elektro-Partner vor Ort

Wisler Elektro AG

Zäziwil, +41 31 711 00 80, www.wislerelektro.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Umfrage über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie

Neues Coronavirus Aktualisiert am 13.02.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

NEU

Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:

- Gründlich Hände waschen.
- Hände schütteln vermeiden.
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BfG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Ofițiu federal de sănătate publică UFSP

Die Resultate:

33 Betriebe machten bei der Umfrage mit. Das sind 42,8%. Die 33 Betriebe beschäftigen 520 Mitarbeitende. Das heisst, die grössten Betriebe haben alle an der Umfrage teilgenommen.

Umsatz

Starker Umsatzrückgang:
2 Betriebe mit insgesamt 2 Mitarbeitenden (MA)

Mittlerer Umsatzrückgang:
2 Betriebe mit 16 MA

Kleiner Umsatzrückgang:
10 Betriebe mit 143 MA

Kein Umsatzrückgang: 18 Betriebe mit 309 MA

Umsatzsteigerung: 1 Betrieb mit 50 MA

Konsequenzen für Betrieb

Temporär schliessen: 1 Betrieb mit 1 MA

Kündigungen aussprechen: 0 Betriebe

Kurzarbeit einführen: 3 Betriebe mit 106 MA*

Nichts verändern: 28 Betriebe mit 413 MA

Überstunden leisten: 1 Betrieb mit 50 MA*

Normalbetrieb wieder ab

Nie mehr da wir Änderungen eingeführt haben:
2 Betriebe mit 9 MA

Ab 2021: 2 Betriebe mit 56 MA

Wenn Impfstoff vorhanden:
4 Betriebe mit 38 MA

Jetzt schon: 25 Betriebe mit 417 MA

*ein Betrieb musste Kurzarbeit einführen und später Überstunden leisten.

Kommentar:

Ein grosser Teil der mitmachenden Betriebe mit den meisten Beschäftigten verzeichnete keinen Umsatzrückgang, musste nichts verändern und ist im Normalbetrieb. Dies zeigt, dass auch mit den verordneten Massnahmen ein starkes Glied der Signauer Wirtschaft in der Pandemie voll funktionstüchtig war und ist. Vor allem im Baugewerbe und dem Bau vor- und nachgelagerten Gewerbe ist dies der Fall. Etwas Schwierigkeiten melden das Druckgewerbe, das Autogewerbe und einige Dienstleistungsbetriebe. Von den Massnahmen stark betroffen sind Dienstleistungsbetriebe mit grossem Kundenkontakt wie Coiffeure, Therapeuten und Gastwirte. Aus diesen Bereichen haben leider nur wenige an der Umfrage teilgenommen.

Die Gewerbepresse führte im Juli 2020 bei den 77 Mitgliedern des Gewerbevereins eine Umfrage über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Massnahmen gegen die Corona Pandemie durch.

Wir wollten folgendes wissen:

Wir verzeichneten einen

- starken Umsatzrückgang
- mittleren Umsatzrückgang
- kleinen Umsatzrückgang
- keinen Umsatzrückgang
- eine Umsatzsteigerung

Wir mussten

- den Betrieb temporär schliessen
- Kündigungen aussprechen
- Kurzarbeit einführen
- nichts verändern
- Überstunden leisten

Einen Betrieb wie vor der Pandemie gibt es bei uns

- nie mehr, da wir Änderungen eingeführt haben
- ab 2021
- wenn ein Impfstoff vorhanden ist
- jetzt schon



RÖTHLISBERGER
Die Schreinermanufaktur



UNSERE EINBAUINITIATIVE

emme®

DIE SCHWEIZER KÜCHE

PASST GENAU - VON LINKS BIS RECHTS

EMME® AUSSTELLUNG
3550 Langnau, Dorfstrasse 1A

www.emme-kueche.ch



Mein Ziel:
Finanzieren
und flexibel
bleiben.

Jean-Paul Friderici
CEO Friderici Spécial SA

Lösungen für Unternehmer

Mit Raiffeisen Investitionsgüter-Leasing steigern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit, ohne Eigenmittel zu beanspruchen. Ob neueste Technologie, grössere Anlagen oder mehr Fahrzeuge – Sie nutzen, was Sie für Ihren Geschäftserfolg brauchen und bleiben dabei finanziell flexibel.

raiffeisen.ch/leasing

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Qualität aus Ihrem Fachgeschäft ☆☆☆



rychener☆☆☆
metzg
schüpbach

Telefon 034 497 18 17
Fax 034 497 29 16



DORF
METZG
WÜTHRICH

3534 Signau
Telefon 034 497 11 20
dorfmetzg-wuethrich.ch



Mosimann

Sanitär + Metallbau GmbH

3535 Schüpbach

Eggiwilstrasse 7
Telefon 034 497 15 03
Telefax 034 497 18 88
mosimann-san@bluewin.ch

Beständig, vielfältig, attraktiv: Feldschützen Signau



Interview mit
Präsident Paul Keller

Es gibt landauf landab sehr viele Schützen- gesellschaften. Was ist speziell an den Feldschützen Signau?

Die Feldschützen bestehen schon seit beinahe 150 Jahren und haben sich immer weiterentwickelt. Unsere Mitglieder sind zwischen 15 und 90 Jahre alt und wetteifern gemeinsam und gegeneinander. In welcher anderen Sportart können sich Junioren und Seniorveteranen miteinander im sportlichen Wettkampf messen?

Wir sind in der Gemeinde gut verankert und helfen gerne mit, grosse Anlässe zu organisieren. Bei uns dreht sich nicht alles um die Waffe und um Resultate. Wir haben mitgeholfen Schützenfeste, Schwingfeste, Kulturfeste, usw. durch zu führen. Bei all diesen Festen arbeiteten Jung und Alt Hand in Hand. Diese generationen- übergreifende Zusammenarbeit ist für mich einmalig und macht mich stolz.

Zudem unterhalten wir im oberen Emmental eine der modernsten Schiessanlage mit einer gemütlichen und zweckmässig eingerichteten Schützenstube, die auch für Feste und Familienanlässe gemietet werden kann.

Das Schiessen ist in ländlichen Gebieten wie das Emmental sehr beliebt. Warum ist das so? Künftige Tendenzen?

Wegen der Milizarmee ist das Schiesswesen in der Schweiz tief verankert. Schützinnen und Schützen stehen für die Schweiz und ihre Traditionen ein und sind seit jeher gewillt, diese Werte zu verteidigen. Emmentalerinnen und Emmentaler sind noch ein wenig mehr landesverbunden und stolz auf ihre Heimat.

Schon mein Vater hat mich mit in das Schützenhaus genommen. Die Atmosphäre hat mich fasziniert. Der faire Wettkampf mit den Vereinskameraden und das anschliessend gemütliche Beisammensein ist bei Schützen einmalig. Auch meine Kinder durften mit ins Schützenhaus kommen. Und so wird der «Virus» von Generation zu Generation übertragen.

Wegen der Verkleinerung der Armee und den Verschärfungen im Waffengesetz gibt es immer weniger Schützinnen und Schützen, die gelegentlich zu den Übungen und Wettkämpfen kommen. Zahlreiche Schiessanlagen, auch im Emmental, mussten in den letzten Jahren geschlossen werden. Wir versuchen mit unserer modernen Anlage und unserem kameradschaftlichen Zusammenhalt so lange wie möglich als Verein zu bestehen.

Für wen ist das Schiessen geeignet? Dürfen auch Kinder im Verein schiessen? Auf was müssen Sie achten?

Beim Schiessen ist der Einklang von Körper (statischer Aufbau und Körperbeherrschung) und Geist (innere Ruhe und Kontrolle von äusseren Einflüssen) entscheidend für gute Resultate. Schiessen ist somit für all diejenigen geeignet, welche von dieser Wechselbeziehung fasziniert sind.

Angaben zum Feldschützenverein Signau

Gründungsjahr:

1871

Zweck des Vereins:

Im Interesse der Landesverteidigung sowie des sportlichen Schiessens bezweckt der Verein die Mitglieder an der Waffe auszubilden, deren Schiessfertigkeit zu erhalten wie auch weiter zu fördern.

Im Weiteren fördert der Verein das sportliche Schiessen sowie die Ausbildung des Nachwuchses, dies gestützt auf die Reglemente und Weisungen der übergeordneten Verbände. Als ebenso wichtig erachtet der Verein die Pflege der guten Kameradschaft.

Anzahl Aktivmitglieder:

45, plus 75 Bundesprogrammsschützen ohne Jahresbeitrag

Anzahl Passivmitglieder:

Passivmitglieder: 0

Freimitglieder: 5

Trainingsmodus:

März bis September in der Regel am Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Trainingsprogramm siehe www.fs-signau.ch

Mitgliederbeitrag aktiv / passiv:

25 CHF plus Lizenzgebühr 25 CHF

Kontakt:

www.fs-signau.ch

oder Präsident

Paul Keller, Fuhren, 3535 Schüpbach



Kleine Chronik des Feldschützenvereins Signau

1871

Gründung der Feldschützengesellschaft durch einige Offiziere.

1902

Kantonales Feldsektionsschiessen in Signau durchgeführt. Die Feldschützen Signau zählten bereits 110 Mitglieder.

1929

Besuch des Eidg. Schützenfestes in Bellinzona durch eine Delegation von 14 Mann.

1931

Einige Mitglieder trennten sich ab und gründeten eine zweite Gesellschaft, die Standschützen Signau.

1945

Ende des 2. Weltkrieges und 75-jähriges Bestehen der Feldschützengesellschaft.

1954

Die Feldschützenkameraden von Rotchrut gründen ihre eigene Schützengesellschaft Signau-Höhe.

1955

Das Schützenhaus ging in Flammen auf. Durch was und wieso kam nie an den Tag.

1956

Aufnahme des Schiessbetriebes im neu erstellten Schiess-Stand.

1960

Neue Fahne wurde eingeweiht.

1962

Erstes Kirchgemeindegrossschiesen durchgeführt.

1964

Die Jungschützen wurden erstmals am Sturmgewehr 57 ausgebildet.

1971

Jubiläumsschiessen 100 Jahre Feldschützen Signau.

1975

Beschluss an der Hauptversammlung, die Schiessanlage auf die Mutten zu verlegen.

1977

Neue Standarte mit einem Schiessen eingeweiht.

1981

Gemeinsame Übung (Feld- und Standschützen) in der neuen Schiessanlage Mutten.

1993

Einbau der elektronischen Trefferanzeige.

1996

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens wurden mit den Feldschützen Richigen und den Militärschützen Grosshöchstetten drei Schützenfeste organisiert.

2003

Mit Unterstützung der Feldschützen wurde das Emmentalische Landesschiessen im Raum Langnau durchgeführt.

2004

Die Standschützen schliessen sich wieder den Feldschützen an. (Trennung im Jahr 1931).

2006 / 2007

Umbau und Renovation der Schützenstube.

2008

Mithilfe am Grossanlass 39. Berner Kantonalschiessen Langnau-Huttwil.

2010

Mitmachen am Eidg. Schützenfest in Aarau. Erreichen des SSV-Finals in Buchs.

2013

Organisieren und durchführen des Oktoberfestes Schüpbach.

2015

Sanierung Kugelfang.

2019

Totalersatz der elektronischen Trefferanzeige.

schiedene Anlässe durch. Auf welchen freuen Sie sich speziell?

Das Feldschiessen ist der grösste Schiessanlass der Welt und wir sind ein Teil davon. Schon das alleine ist sehr speziell. Anschliessend sitzen alle Schützinnen und Schützen aller teilnehmenden Vereine, häufig auch deren Angehörige, zusammen und feiern diesen traditionellen Anlass. Das ist immer ein verbindendes Highlight.

Für mich persönlich ist unser Vereinscup der Saisonhöhepunkt. Es ist der einzige Anlass, da Schützin oder Schütze gegen Schützin oder Schütze antritt. Wer das höhere Resultat erzielt, kommt eine Runde weiter. Je länger man dabei ist, desto wichtiger wird der Geist, d. h. das Ausblenden äusserlicher Einflüsse. Für solche Situationen hilft das regelmässige Training besonders. Der ganze Verein fiebert dank der Live-Anzeige in der Schützenstube mit, und rätselt wer sich für den Final qualifiziert und diesen gewinnt. Diese Atmosphäre ist prickelnd und einmalig für unseren Sport.

Und nicht zu vergessen das jährlich durchgeführte Kirchgemeindegessen. Hier können alle Mitglieder der Höhe- und Feldschützen und auch alle Bewohnerinnen und Bewohner von Signau teilnehmen. Man misst sich nicht nur im Einzelwettkampf, sondern auch im Gruppen- und zuletzt im Vereinswettkampf. Es gibt viele verschiedene Preise zu gewinnen. Dabei spielt es keine Rolle, wer mit welcher Waffe schießt, weil die weniger präzisen Ordonanzwaffen mit einem Zuschlag aufs Resultat den Präzisionswaffen gleichgestellt werden. Die Standarte in unserer Schützenstube wird uns das ganze Jahr daran erinnern, dass die Feldschützen nach langer Durststrecke heuer wieder einmal den Vereinswettkampf gewonnen haben.

Die Mitgliederbeiträge Ihres Vereins sind recht tief. Welches sind die Haupteinnahmequellen des Vereins?

Auf den ersten Blick erscheint unser Jahresbeitrag tatsächlich tief. Trotzdem ist schießen ein teures Hobby. Wir kaufen die Munition und bezahlen pro Schuss einen freiwilligen Beitrag an die Amortisationskosten der Infrastruktur. Zudem kostet jeder

Wettkampf an welchem wir teilnehmen ebenfalls Geld. Und die Waffe zu unterhalten und zu pflegen ist auch mit Kosten verbunden.

Wir halten den Mitgliederbeitrag bewusst tief, weil wir uns hauptsächlich durch die Gewinne von Anlässen wie zum Beispiel Schwingfeste, Schützenfeste, Oktoberfest, usw. finanzieren. Bei all diesen Anlässen sind wir auf freiwillige und unentgeltliche Mithilfe unsere Mitglieder angewiesen. Mit höheren Jahresbeiträgen hätten wir weniger Mitglieder und könnten solche Feste nicht mehr durchführen.

Und nicht zu vergessen ist, dass auch die Einnahmen aus Vermietungen und Konsumationen unserer Schützenstube mithelfen, die jährlichen Kosten zu decken. Wer sich für die Schützenstube interessiert findet Informationen auf unserer Homepage <https://www.fs-signau.ch/schuetzenhaus/>

Die Feldschützen können nächstes Jahr das 150-jährige Bestehen feiern. Gibt es ein Fest? Und was planen Sie in der näheren Zukunft?

Wir werden sicher ein Schiessen durchführen und hoffen, dass Vereine aus der ganzen Schweiz unser Jubiläum zusammen mit uns feiern. Ob wir einen Festakt durchführen ist noch nicht entschieden. Wir werden zu gegebener Zeit in geeigneter Form darüber informieren. Als Verein werden wir unser Jubiläum sicherlich feiern. 150 Jahre Feldschützen darf nicht sang und klanglos über die Bühne gehen.

In Zukunft streben wir an, alle zwei Jahre ein wiederkehrendes Schützenfest durch zu führen.

Und hoffentlich können wir unser traditionelles Jahresprogramm mit und ohne Schiessanlässe noch lange erfolgreich weiterführen.

Feldschützen
Signau



«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Christian Röthlisberger
Leiter
Niederlassung Langnau
034 408 30 33
christian.roethlisberger@bekb.ch

Christine Wüthrich
Kundenberaterin
Privatkunden
034 408 30 43
christine.wuethrich@bekb.ch

Hanspeter Widmer
Leiter
Niederlassung Zollbrück
034 496 50 36
hanspeter.widmer@bekb.ch

Samuel Niklaus
Kundenberater
Privatkunden
034 408 30 40
samuel.niklaus@bekb.ch

Schlossstrasse 2
3550 Langnau im Emmental



B E K B | B C B E

Kennen Sie die Gemeinde?

Die Gemeinde Signau besteht nicht nur aus den Dörfern Signau und Schüpbach, sondern aus unzähligen Einzelhöfen die über die ganze landwirtschaftliche Nutzfläche verteilt sind (Streusiedlung). Die Einzelhöfe bewirtschaften kleinräumige

Teile der Landschaft auch Flure genannt. Zur Orientierung und Identifizierung, haben diese Fluren schon sehr früh Namen erhalten. Wir stellen in der Gewerbetresse jeweils zwei solche «Orte» vor. **Heute: Wo ist Schwenter und wo ist Lamicheli?**

Schwenter



Auszug aus Hans Minders «Heimatbuch von Signau»: Vor 1884 hiess der Ort Häleschwandberg. 1871 erwarb Johann Ulrich Locher von Hasle bei Burgdorf, den Hof. Er blieb bis heute in der Familie.

Lamicheli



Auszug aus Hans Minders «Heimatbuch von Signau»: Das Heimwesen hiess vor 1900 «in der Sängelen». Von 1937 bis 1964 gehörte das Heimwesen Gottlieb F. Althaus, der dort eine Schreinerei führte. Im Jahr 1962 erstellte Althaus ein neues Schreinereigebäude in Schüpbach und zügelte ins Dorf. Seit 1964 gehört das Lamicheli der Familie Lüthi.

10-jähriges Jubiläum der Beizennacht auf der Kippe?

Die Gewerbepresse sprach mit der Wirtin **Bea Werren** und den Wirten **Reto Mühle**mann und **Walter Wälti** über die Beizennacht und Corona.



Von links: **Walter Wälti**, **Bea Werren**, **Reto Mühlemann**

In der Altjahrswoche 2011 gab es zum ersten Mal die Beizennacht. Was ist die Idee und wie funktioniert die Beizennacht?

Bea: Im Jahr 2006, bei den Signauer Gastro- und Erlebnistage arbeiteten alle Wirtinnen und Wirte (damals sechs), erstmals zusammen. Diese Zusammenarbeit wurde von allen positiv gewertet und man beschloss, wieder etwas gemeinsam zu machen. Aber was?

Walter: Zu dieser Zeit gab es in Langnau eine Bäckernacht. Ich fragte mich damals warum nicht auch eine Beizennacht?

Und was bezweckt die Beizennacht für die Gäste?

Bea: Mit der Beizennacht wollen wir jeweils in der Altjahrswoche all unseren Gästen ganz herzlich danke sagen.

Walter: Genau, und dazu sind wir alle bereit, einige Aufwendungen auf uns zu nehmen. Zum Beispiel organisieren wir gemeinsam einen Shuttlebus, einen Transportdienst, der für die Gäste gratis ist. Dieser Shuttlebus kann die Gäste zuhause abholen, kann die Gäste von einem Restaurant zum andern führen und schliesslich wieder nach Hause bringen.

Bea: Ein Gast, der die Beizennacht besucht, kann den Autoschlüssel in seiner Wohnung lassen. Es besteht also die Möglichkeit, auswärts auch einmal über den Durst zu trinken, ohne die Verkehrssicherheit zu tangieren.

Walter: Weiter bieten alle Gastwirtinnen und Gastwirte in der Beizennacht jeweils etwas ganz Besonderes an. Jedes Restaurant konzentriert sich auf ein Thema, z.B. Wilder Westen, Spanische Nächte, Militärküche usw. Gemäss diesem Thema wird das Lokal dekoriert und entsprechende kulinarische Spezialitäten angeboten.

Bea: Zudem werden die Gäste in der Beizennacht – ohne Zuschlag – musikalisch unterhalten. Und nicht zu vergessen: Die Beizennacht ist eine Freinacht, das heisst, die gesetzlichen Schliessungszeiten sind ausser Kraft.

Wie ist die Bilanz der bisherigen Beizennächte?

Reto: In den letzten Jahren führte der Thurm in der Altjahrswoche ein Benefizkonzert durch. Dies führte dazu, dass wir nicht so engagiert bei der Beizennacht mitmachen konnten. Aber ich finde die Beizennacht eine Superidee.

Bea: Die Beizennacht fägt. Die überbetriebliche Zusammenarbeit wird von den Gästen sehr positiv aufgenommen. Dass im Gastrobereich so gut zusammengearbeitet wird ist landauf landab eher die Ausnahme als die Regel.

Walter: Die Bilanz ist für mich positiv. Für das Nachtesen gibt es viele Reservationen und ab ca. 21.00 Uhr bringt der Shuttlebus weitere Gäste und die Bürgerinnen und Bürger beginnen den «Beizenkehr» zu machen. Dieser kann, wie die Erfahrung zeigt, bis zum Morgengrauen dauern.

Reto: Mir ist ein weiterer positiver Effekt aufgefallen. Die Gäste stammen nicht nur aus der Gemeinde und es kommen auch Personen, welche selten oder nie einen Gastronomiebetrieb besuchen.

Bea: Das kann ich bestätigen. Und wenn wir es gut machen, besuchen uns diese Leute vielleicht ein andermal.

▼ Beizennacht im Jahr 2018: «Piraten» bedienen die Gäste im Bahnhofli



GERBER

HAUSTECHNIK

Dorfstrasse 61
3534 Signau

Telefon 034 497 24 24
www.gerber-haustechnik.ch

**Fachmännische Beratung
für Ihre Heizung, Ihr Badezimmer,
Ihre Solaranlage u.v.m.**



**in einen vollen
tag passt keine
komplizierte bank.**

Business Set, das praktische
Kontoangebot für Selbständige
und KMU.
Jetzt auf valiant.ch/business-sets

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 19, 3534 Signau
Telefon 034 497 12 49

wir sind einfach bank.

valiant

KÜHNI
Malerei + Gipserei
seit 1882

kuehni-malgips.ch



Coiffeur Karin

Damen Herren Kinder

Karin Schlüchter
Dorfstrasse 56
3534 Signau
Telefon 034 497 11 94

Mit und ohne Voranmeldung

MARKTHALLE
BÄRAU

**«Ich bin Weltmeister
im Tutti Frutti herstellen
und mache dies gerne –
wenn das mit dem
Schnouse nicht wäre.»**

Mirco, lebt und arbeitet in
der Stiftung Lebensart

**JETZT FÜR SIE
GEÖFFNET!**

Mo-Fr, 6-19 Uhr / Sa, 8-17 Uhr

markthalle-baerau.ch

Wo ds Glück daheim isch

Ein Betrieb der **LEBENSART**



◀ Beizennacht 2019:
«Moulin rouge»
im Kreuz Schüpbach

Mittlerweile darf wieder gewirtet werden aber mit Auflagen. Wie ist das angelaufen?

Walter: Damit wir die vorgeschriebenen Distanzen einhalten können, mussten wir Tische und Stühle reduzieren. Auch auf der Terrasse. Allmählich besuchen uns die Gäste wieder. Das schöne und warme Wetter im Sommer war für eine positive Entwicklung massgebend. Das Tagesgeschäft läuft fast schon wieder normal. Was fehlt sind Bankette und Veranstaltungen.

Bea: Die Aussage von Walter kann ich bestätigen. Wir machten im Sommer einen sehr guten Umsatz. Natürlich auch weil wir keine Sommerferien gemacht haben. Aufgefallen ist mir, dass viele Touristen, vor allem auch Velofahrer, in der Gegend waren. Der propagierte Slogan «Bleiben Sie in der Schweiz» wurde offenbar befolgt, was uns sehr entgegenkam.

Reto: Unsere Hotelbuchungen sanken gegenüber dem Vorjahr um rund 60%. Dieser Einbruch konnte auch mit den Tagestouristen nicht wettgemacht werden.

Wie sieht die Bilanz wirtschaftlich aus?

Alle: Die zusätzlichen finanziellen Aufwendungen, die wir nicht weitergeben, sind beträchtlich. Der Event selber wirft keine Rendite ab; muss er auch nicht, weil er als Geschenk an die Gäste gedacht ist. Die zusätzlichen Kosten buchen wir als Werbekosten ab.

Wird die Beizennacht am 26. Dezember 2020 durchgeführt?

Bea: Grundsätzlich sind wir alle dafür. Heute wissen wir noch nicht, welche Massnahmen gegen die Corona-Pandemie im Dezember gelten. Darum ist es noch zu früh für eine definitive Entscheidung.

Ab 17. März begann der Lockdown in der Schweiz. Die Gastrobetriebe blieben für acht Wochen geschlossen. Ein Schock?

Walter: Ja, das war sehr speziell. Wir kamen aus den Frühlingsferien und hatten eine gut gebuchte Woche vor uns. Alles musste abgesagt werden. Danach mussten wir uns mit der Situation arrangieren. Wir hatten Zeit für das grosse Aufräumen und für kleinere Revisionsarbeiten. Gastronomisch bot ich an zwei Samstagen gegrillte Poulets zum Mitnehmen an. Am Muttertag ein Mittagsmenue.

Reto: Wir kochten jeden Tag, ausser sonntags, ein Mittagsmenue, das auf Bestellung abgeholt werden konnte. Die Aktion fand Anklang, konnte jedoch das normale Geschäft nicht kompensieren.

Bea: Wir hatten Zeit, Dinge zu erledigen, die schon lange anstanden. Danach bezogen wir die angesagten Ferien vor.

Die Auflagen können also in der Praxis eingehalten werden. Sonstige Schwierigkeiten?

Bea: Ja, bis jetzt klappt es. Für die Gäste ist es mittlerweile kein Problem mehr, ihre Präsenz in die Liste einzuschreiben.

Walter: Wenn es jetzt kälter wird, werden die Velofahrer weniger und die Gäste halten sich vermehrt in geschlossenen Räumen auf. Da wir Hygiene- und Distanzvorschriften einhalten, sollten die Gäste auch im Herbst und Winter keine grosse Angst vor Ansteckungen haben.

Bea: Wenn die Zukunft unsicher erscheint ist das keine gute Voraussetzung für das Gastgewerbe. Ich hoffe, dass allmählich eine gewisse Stabilität medizinisch und wirtschaftlich einkehrt.

Reto: Makroökonomisch sehe ich etwas düstere Wolken am Horizont. Viele Beschäftigte sind noch in Kurzarbeit und verdienen so weniger. Viele Anstellungen sind nicht mehr sehr stabil und die Arbeitslosigkeit könnte ansteigen. Einen möglichen Abschwung werden wir ganz unmittelbar zu spüren bekommen.

Erwarten Sie mehr wirtschaftliche Hilfen von der öffentlichen Hand?

Walter: Die Massnahmen von Bund und Kanton wie die Entschädigung bei Erwerbsausfällen für Selbständige und die Vereinfachung und Ausweitung der Kurzarbeit haben funktioniert und funktionieren weiterhin. Das ist eine gute Sache.

Bea: Ich sehe das so wie Walter. Die Gemeinde, als Teil der öffentlichen Hand kann in diesem Bereich materiell nicht unterstützen. Dafür praktisch mit positiver Unterstützung, wenn wir ein Anliegen haben. Generell sollte die öffentliche Hand mehr beruhigen als Angst machen.



WYSS AG
BAUUNTERNEHMUNG

Hochbau · Tiefbau · Umbau
Trinkwasserfassungen · Vorfabrikation

wyssbau.ch

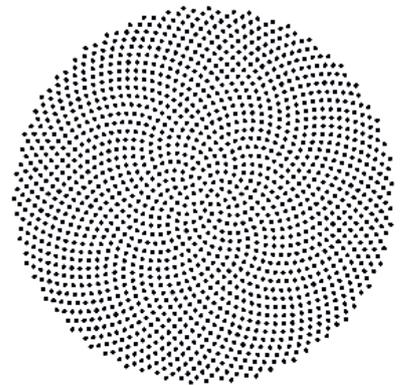
raschle & partner

Atelier für Gestaltung und Kommunikation GmbH

n	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	∞
fn	0	1	1	2	3	5	8	13	21	34	55	89	144	233	377	610	

Wir bringen auch Komplexes auf den Punkt.

Wir konzipieren, schreiben und lektorieren, wir gestalten, fotografieren und programmieren – wir bieten Ihnen alle Kommunikationsleistungen von der Idee bis zur analogen oder digitalen Umsetzung. Nicht immer halten wir uns dabei an den Goldenen Schnitt, immer aber an vereinbarte Kosten und Ziele. Sie finden uns in Bern, Signau und im Web: raschlepartner.ch



TMS Automobile GmbH

3535 Schüpbach

Telefon 034 497 14 56

www.tmsautomobile.ch

Garage · Carrosserie
Reparatur aller Marken
US Classics
Tankstelle
24-h-Abschleppdienst



CARXPert



Mitsubishi-Vertretung

Wir sind Ihre Garage in
der Region für Import,
Restaurant, Reparatur
und MFK Ihres Oldtimers.



Zwei neue Tisch- und Bankgarnituren zum Verweilen

Seit dem Frühjahr 2020 stehen im Schüpbach-Schachen zwei neue Tisch- und Bankgarnituren. Die Idee stammt vom Verkehrsverein Signau. Präsident Daniel Borle sagt im Gespräch: «Die konstanten Mitgliederbeiträge der letzten Jahre haben es uns ermöglicht der Bevölkerung etwas zurückzugeben. Es ist uns ein Anliegen das Geld nicht zu horten, sondern in Projekte für die Gemeinde Signau zu investieren. An dieser Stelle ein grosse Merci allen die uns immer unterstützen. Wir konnten die Gestelle erwerben und die Belattung übernahm unser Bänklichef. Mit Hilfe der Wegmeister konnten die Bänke platziert werden».

Der Schreibende, der sich viel im Gebiet aufhält kann versichern, dass sich die Sitzgelegenheiten grosser Beliebtheit erfreuen.



Märit-Egge



SIGNAU-MÄRIT

Bummele, fiire, Fründe traffe

Auch in «Corona-Zeiten»

Alle Märkte in der Schweiz dürfen seit dem 11. Mai 2020 wieder durchgeführt werden. Der Schweizerische Marktverband hat für die Marktorganisatoren ein Coronakonzept erarbeitet das Schutz vor Ansteckungen bietet. Dieses Konzept wird am Signauer Märit angewandt. Die Marktkommission bittet Besucherinnen und Besucher die Schutzhinweise zu beachten. So können alle unbeschwert den Event geniessen.

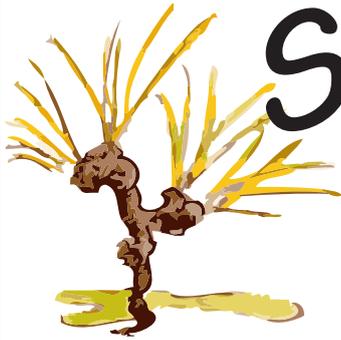
Es sind sehr viele Markthändler angemeldet. Attraktionen für Jung und Alt werden wieder geboten. Auch ein Schnapsbrenner wird anwesend sein.

Als Höhepunkt gibt es eine
Oldtimer Ausstellung



mit über 20 Fahrzeugen.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf tolle Erlebnisse am «Signau Märit».
Gewerbeverein Signau



Salix-Gartenbau

HIER WÄCHST ZUKUNFT

3535 Schüpbach

034 497 20 26

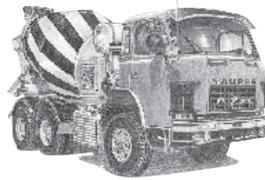
www.salix-gartenbau.ch



Anton Wyss
Ihr Spezialist

3534 Signau
Tel. 034 497 10 28
Fax 034 497 25 28
a.wy@bluewin.ch

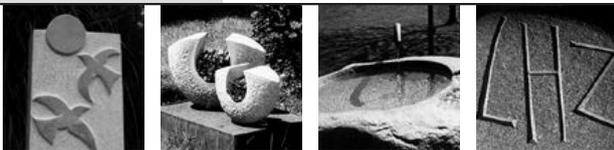
Hans Graf Transport GmbH,
3535 Schüpbach



Telefon 034 497 23 69
info@graf-transport.ch
www.graf-transport.ch

• **Mulden-Service**

- 2-, 3-, 4- und 5-Achskipper
- Allradkipper
- Silowagen
- Fahrmischer
- Kranwagen
- Thermomulde, Spreder, Winterdienst



Stein zum Ausdruck bringen

Grabmale
Skulptur
Brunnen
Schrift



STEINBILDHAUERIN LHZ
LILIAN H. ZÜRCHER
FUHREN 38
CH-3535 SCHÜPBACH

TELEFON 034 497 23 21
MAIL ZUERCHER.STEIN@BLUEWIN.CH
INTERNET WWW.LHZSTEIN.CH

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen / VDSL
- Elektro-Planung
- Radio- und TV-Anlagen
- Service und Reparaturdienst
- Verkauf von Haushaltgeräten



Elektro Anlagen
Stauffer AG Signau

Jürg + Markus Stauffer
Eidg. dipl. Elektroinstallateure

Dorfstrasse 25
3534 Signau
Telefon 034 497 17 17
Fax 034 497 17 37

www.elektro-stauffer.ch

**... immer wenns um Strom geht,
oder mal nicht geht!**

Gern in Signau

Unter diesem Titel spricht die Gewerbepresse mit Zuzügerinnen und Zuzügern. Heute mit Martin und Monique Stucki.



Können Sie sich kurz vorstellen?

Martin: Ich bin Martin Stucki, aufgewachsen in Trubschachen. Ich absolvierte die Lehre als Lastwagenmechaniker und bildete mich zum Automobildiagnostiker weiter. Heute arbeite ich als Werkstattchef im Armeelogistikcenter Thun. Monique kenne ich seit 12 Jahren und seit 2019 sind wir verheiratet.

Monique: Ich bin Monique Stucki und komme aus Saas Fee. Ich absolvierte die Lehre als Lastwagenmechanikerin im AMP Thun. Das kam so: In der Schule in Saas Fee wurden wir angehalten, in verschiedenen Berufen zu schnuppern. Als ich dies einem Verwandten, der in Thun wohnt erzählte, schlug er vor, im AMP Thun zu schnuppern. Das gefiel mir und ich konnte die Lehre im AMP absolvieren. Martin lernte ich dort kennen. Heute arbeite ich als stellvertretende Linienleiterin bei der Firma Aebi in Burgdorf, die Spezialfahrzeuge für Gemeinden und für die Landwirtschaft herstellt.

Was hat Sie bewogen im Jahr 2018 von Zollbrück nach Signau zu ziehen?

Martin: Wir haben beide – auch berufsbedingt – Freude an Motoren. In unserem Haushalt gibt es zwei Autos und zwei Motorräder. Zudem halte ich zwei ungiftige Schlangen in einem Terrarium. Eine

Mietwohnung, die allem gerecht wird ist etwas schwierig zu finden. Darum befassten wir uns mit dem Erwerb eines eigenen Hauses.

Monique: Darüber hinaus war es für uns wichtig, dass das Haus einen grossen Umschwung aufweist, weil wir gerne im Garten arbeiten.

Martin: Für die Suche nach einem Eigenheim, das unsere Wünsche erfüllt und auch noch Aussicht ins Grüne beinhaltet, haben wir etliche Zeit eingesetzt. Wir sind froh, unser Wunschobjekt in Signau gefunden zu haben.

Wie haben Sie sich in der «neuen Heimat» eingelebt?

Monique: Wir sind hier sehr wohl. Richtig ins Dorfleben haben wir uns noch nicht begeben. In der Freizeit beschäftigen wir uns viel im Freien und versuchen allmählich den Garten nach unseren Wünschen zu gestalten.

Martin: Den Freundeskreis von Trubschachen und Zollbrück können wir gut von hier aus pflegen. Kulturell finden wir Freilichttheater toll. Wir beabsichtigten «Bärewirts Töchterli» zu besuchen, was leider aufgrund der Pandemie nicht möglich war.

Was schätzen Sie ganz besonders in Signau?

Monique: Was uns auffällt ist die Freundlichkeit der Signauerinnen und Signauer. Mit den zahlreichen Spaziergängern pflegen wir oft einen spannenden Gedankenaustausch.

Martin: Toll ist auch die Unterstützung der Gemeindebehörden bei Anmeldung und Bewilligungen. Sehr interessant fanden wir den Anlass für die Neuzuzüger. Und, von unserem Haus aus überblicken wir das ganze Dorf Signau, was bei schönem Wetter ein «Postkarten-Feeling» erzeugt.

In welchen Bereichen könnte sich Signau für Neuzuzüger noch verbessern?

Monique: Ich denke, dass Signau nicht optimal für sich wirbt. Wir waren beim ersten Besuch überrascht, welche Möglichkeiten Signau noch bietet. Dazu gehören auch die Hofläden. Hilfreich fände ich ein Verzeichnis der Hofläden mit ihren Angeboten.



Kunsth Handwerk ist Naturerlebnis

Christian Baumgartner
Obermattgraben
3534 Signau
079 635 02 18
info@elbuna.ch
www.elbuna.ch
f / elbunawerk



Für mehr Wohlbefinden und persönliches Wachstum



Christine Kammermann
Dipl. Kinesiologin

Schulhausgässli 7 | 3535 Schüpbach | 079 695 60 30
www.entfaltetich.ch | praxis@entfaltetich.ch



AELLIG METALLBAU

Metall- und Glaskonstruktionen

- Treppen
- Geländer
- Türen
- Tore
- Verglasungen
- Windschutz
- Wintergarten
- Beschattung
- Möbel
- Zäune

Ried • CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 30 60 • Fax 034 497 30 26
www.aellig-metallbau.ch
info@aellig-metallbau.ch



profutter

NATURFUTTER MIT STRUKTUR

Ihr Spezialist für strukturierte Tierfutter

- ✓ Profutterlinie für Wiederkäuer
- ✓ Projunior für Kälber **NEU**
- ✓ Marstall-Sortiment für Pferde
- ✓ FORS-Futtersortiment für Hobbytiere
- ✓ FORS-Futtersortiment für landwirtschaftliche Nutztiere
- ✓ Bio-Profutter

Montag bis Freitag offen!

www.profutter.ch

Profutter AG, Steinen 60, 3534 Signau



Stähli GmbH

Gartengestaltung

Planung, Geländegestaltung, Beläge aus Natur- und Betonsteinen, Mauer- und Treppenbau, Bepflanzungen, Rasenanlagen, Teich- und Biotopbau.

Gartenpflege

Baum- und Sträucherschnitt, Rosen- und Rasenpflege, Wild- und Zierheckenpflege, Teichunterhalt.

Telefon 034 402 61 61

info@staehli.ch

Stähli Gartengestaltung GmbH
Schlossberg 190
3534 Signau



Campus Signau 2024

Zwischenbericht

Der Generalplaner nahm im Januar 2020 seine Arbeit auf. In einer ersten Phase wurde im Februar 2020 das Raumprogramm zusammen mit den Nutzern überprüft und ergänzt. Dazu wurde durch die Kaufmann und Arm AG, als Bauherrenvertreterin, ein Projekthandbuch erstellt, worin Projektinhalte, Verantwortlichkeiten und Zeitplan festgehalten sind. In der Startphase beantragte Itten+Brechbühl AG, einen Alternativvorschlag zum vorhandenen Masterplan vorlegen zu dürfen. Der Gemeinderat und die Kommission Campus Signau entsprachen dem Anliegen, da offensichtlich ein Mehrwert generiert werden konnte.

Bald darauf legten die Planer ihren Variantenvorschlag vor und begründeten ihre Überlegungen ausführlich. Sowohl Kommission als auch Gemeinderat reagierten positiv auf die Variante – es gab aber noch diverse Fragen zu klären.

Mitten in der nächsten Arbeitsphase wurden alle Beteiligten des Projektes Campus anfangs März vom Lockdown überrascht. Die Sitzungstätigkeit wurde vorübergehende eingestellt. Die Architekten von Itten+Brechbühl AG arbeiteten, wenn auch z.T. reduziert, weiter.

An zwei Sitzungen im Mai und Juni wurde der alternative Vorschlag weiter diskutiert bzw. angepasst. Dabei wurde eines klar: die Kostenschätzungen des Masterplanes waren eben Schätzungen. Durch die Weiterbearbeitung des Projektes mit detaillierteren Berechnungen zeigte sich: weder der Masterplan noch die neue Variante könnten im geplanten Kostenrahmen realisiert werden. Beleg dafür waren die bereits im Herbst 2019 eingegangenen Offerten der fünf Architekturbüros,

welche sich um die Planungsarbeiten beworben hatten. Sämtliche Planungsbüros hatten die Kosten zur Realisierung des Masterplanes höher berechnet.

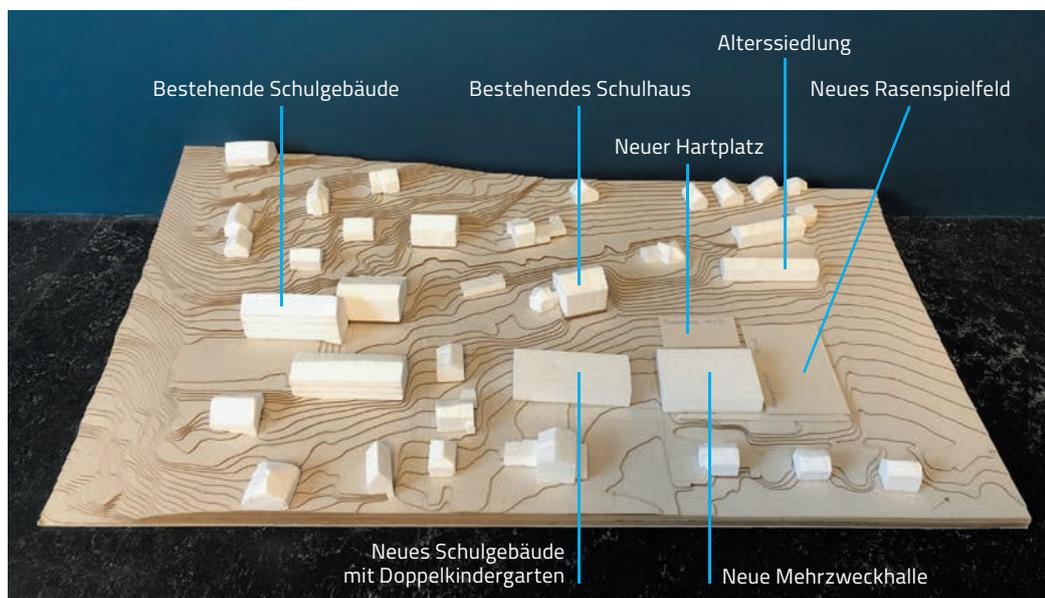
Am 18. Juni 2020 entschied die Kommission Campus, den alternativen Vorschlag dem Gemeinderat Signau vorzulegen und zur Weiterbearbeitung und Realisierung zu empfehlen. Der Gemeinderat anerkennt den dadurch entstehenden Mehrwert innerhalb des Areals, folgte Ende Juni an seiner Sitzung dieser Empfehlung und nahm den Vorschlag von Itten+Brechbühl AG an.

Erster Lösungsansatz

Einige Vorteile dieser Variante:

- der Schulbetrieb wird während den Bauphasen nicht beeinträchtigt
- klare Trennung von Alt- und Neubauten
- Vorteil für anstehende Sanierungen in den bestehenden Gebäuden
- es müssen keine Provisorien erstellt werden
- Einbau einer alternativen Heizung
- Neubauten können im MINERGIE-Standard realisiert werden

Baukosten: Die Baukosten standen nach wie vor im Zentrum der Diskussionen. Eine Verzichtsplannung in mehreren Schritten wurde durchgeführt. Beim Ausloten der Grenzen dieser Verzichtsplannung zeigte sich, dass ohne eine Erhöhung des geplanten Baukredites, das Projekt nicht zu realisieren ist.



Variante mit zwei Gebäuden

An seiner Sitzung vom 3. August erhöhte der Gemeinderat daher den geplanten Baukredit auf 12.7 Mio. (+/- 20%).

Aktueller Projektstand: Das Projekt befindet sich immer noch in der SIA Phase 3.1. Vorprojekt, Studium von Lösungsmöglichkeiten.

Deswegen hat das Architekturbüro I+B in der Zwischenzeit einen **zweiten Lösungsansatz** ausgearbeitet, welcher nun der ersten Lösung gegenübergestellt wird.

In dieser Lösung umgeben die Schulräume die Mehrzweckhalle und bilden ein einziges Gebäude.

Dieser Lösungsansatz weist gegenüber der ersten Variante **weitere Vorteile** auf, welche sich kostenmässig eher positiv auswirken:

- weniger Fassadenabwicklung
- Verkehrsflächen können kombiniert genutzt werden

- Mehrzweckhalle hat keine grosse Fensterfront zu Nachbarliegenschaften
- kein Überbauen der Zivilschutzanlage

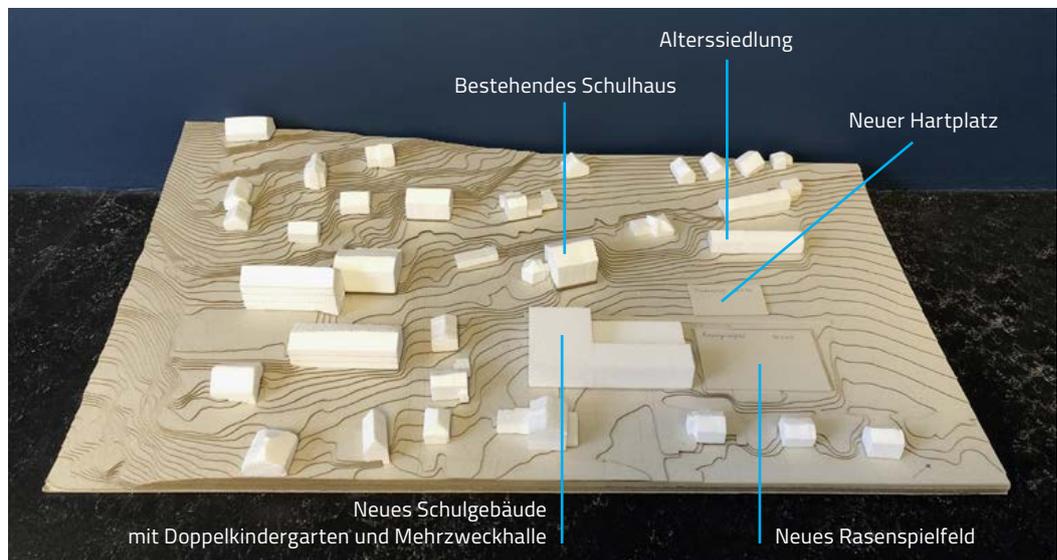
An der **Infoveranstaltung** wurde aufgezeigt, wo die Planung im Prozess steht und welche Möglichkeiten als Alternativen zum Masterplan geprüft werden. Insbesondere interessierte die Kommission Campus auch die Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Der Gemeinderat wird sich erst nach eingehender Prüfung der Varianten festlegen.

Ausblick: Das Campus Projekt sollte nach Einschätzung von Itten+Brechbühl AG im geplanten Zeitraum realisiert werden können.

Das Vorprojekt wird Ende Jahr abgeschlossen, der Kredit soll Mitte 2021 der Bevölkerung vorgelegt werden.

Büro Campus Signau



Variante mit einem Gebäude

NEUELEKTRO
AG
NEUENSCHWANDER
DIE WISSEN WIE!

www.elektro-neuenschwander.ch
Telefon 034 497 16 36

Eggiwilstrasse 35
3535 Schüpbach

• **Elektro**
• **Telematik**
• **Smart Home**
• **Multimedia**

Die sanfte und natürliche Therapie für ein glückliches und erfolgreiches Leben



Integrative Kinesiologie

Umgang mit Stress | Heuschnupfen
Prüfungsangst | Schlafstörungen
Konzentrationschwierigkeiten
u.a.m.

Neu auch mit Bachblüten

Kinesiologie Olivier Schwab

Dorfstrasse 95d / 3534 Signau / 031 511 0345

www.kinesiologie-schwab.ch / info@kinesiologie-schwab.ch

Personelles aus der Verwaltung

Wechsel Sachbearbeiterin Bauwesen

Lilian Lüthi, Stellvertreterin des Gemeindeschreibers und Sekretärin der Bau- und Planungskommission, ist Ende Mai 2020 Mutter geworden. Sie hat sich dazu entschieden, nach ihrer Mutterschaftspause nicht mehr auf die Gemeindeverwaltung Signau zurückzukehren. Für ihr grosses Engagement und die geleistete Arbeit während ihrer 14-jährigen Anstellung bei der Gemeindeverwaltung Signau danken wir Lilian Lüthi bestens. Wir gratulieren ihr herzlich zur Geburt ihres Sohns Noel und wünschen Lilian Lüthi auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Als Nachfolgerin von Lilian Lüthi hat **Nadja Aeschbacher** aus Süderen Mitte August 2020 ihre Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung Signau aufgenommen.



Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal freuen sich auf die berufliche Zusammenarbeit und wünschen Nadja Aeschbacher einen guten Start bei der Gemeindeverwaltung Signau.

Wechsel Liegenschaftsverwalterin

Karin Wiedmann amtet seit März 2016 als Sekretärin der Liegenschaftskommission und Liegenschaftsverwalterin der Gemeinde Signau. Nach über vier Jahren bei der Gemeindeverwaltung Signau hat sie sich dazu entschlossen, diese Beschäftigung per Ende September 2020 zu beenden. Der Gemeinderat, die Liegenschaftskommission und das Verwaltungspersonal danken Karin Wiedmann herzlich für ihre engagierte Mitarbeit und wünschen ihr für die private wie berufliche Zukunft alles Gute.

Die offene Stelle konnte mit **Sandra Pieren** aus Signau neu besetzt werden. Sie übernimmt per Anfang Oktober 2020 das Sekretariat der Liegenschaftskommission



und die Verwaltung der Gemeindeliegenschaften.

Wir hoffen, dass sich Sandra Pieren gut bei der Gemeindeverwaltung Signau einlebt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Lehrstelle Gemeindeverwaltung Signau

Die aktuelle Lernende, Nadine Fankhauser, wird ihre Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Signau im Sommer 2021 abschliessen. Die frei werdende Lehrstelle hat der Gemeinderat an Manuel Bartlome aus Langnau i.E. vergeben. Er hat diesen Sommer die obligatorische Schulzeit beendet und besucht zurzeit das 10. Schuljahr. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Manuel Bartlome bereits jetzt eine spannende und lehrreiche Zeit auf der Gemeindeverwaltung Signau.

Prüfungserfolg von Mara Baumberger

Mara Baumberger, Verwaltungsangestellte bei der Gemeindeschreiberei Signau, hat im April 2020 den berufsbegleitenden Lehrgang als Bernische Gemeindefachfrau erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns über diesen Prüfungserfolg und gratulieren Mara Baumberger herzlich zum Erlangen des entsprechenden Fachausweises.

Aufbauend auf den Fachausweislehrgang für Bernische Gemeindefachleute besucht Mara Baumberger aktuell das berufsbegleitende Führungssemester für Gemeindeglieder. Wir hoffen, dass ihr diese Weiterbildung gefällt und sie im beruflichen Alltag davon profitieren kann.

Dienstjubiläen im Jahr 2020

Der Gemeinderat Signau freut sich, folgende Funktionäre der Gemeinde Signau für ihr langjähriges Engagement ehren zu dürfen:

Herzliche Gratulation

- Peter Brügger (Vize-Brunnenmeister, 30 Dienstjahre)
- Beat Gurtner (Friedhofgärtner, 30 Dienstjahre)
- Hans Flückiger (Amtsvollzug, 10 Dienstjahre)
- Martin Mosimann (Brunnenmeister, 11 Dienstjahre)

Zu diesen nicht alltäglichen Dienstjubiläen gratulieren wir Peter Brügger und Beat Gurtner ganz herzlich. Wir danken ihnen für die langjährige, angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihnen weiterhin viel Freude an der Arbeit.

Besuch Gemeinderat Würenlos

Seit etwa 4 Jahren pflegen die Gemeinderäte von Würenlos AG und Signau freundschaftliche Beziehungen. Der Kontakt hat sich aus der Festansprache von Nationalrätin Christa Markwalder (heimatberechtigt in Würenlos) anlässlich der Bundesfeier im 2016 ergeben.

Am 4. September 2020 besuchte uns der Gemeinderat Würenlos in Signau. Gemeinderätin Elisabeth

Salzmann hatte ein tolles Programm vorbereitet: Dorfrundgang mit Max Sterchi, Apéro der Landfrauen in der Kirche Signau mit Liedervorträgen der Geschwister Schenk, Bike-Tour durch das Gemeindegebiet, Berner Platte im Schützenhaus Muttin – gekocht und serviert durch das Team des Restaurant Bahnhof und Besichtigung Bauernhof der Familie Zaugg, Hinter Führen.



RESTAURANT KREUZ



*Gastronomie
mit Herz*

SCHÜPBACH

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten

Gemütliche Gaststube
Säli
Heimeliges Burestübli
Saal für grosse Anlässe

Eine reizvolle kulinarische Adresse

Zeitgemässe Küche
Saisongerichte
Emmentaler Spezialitäten
Auserlesene Weine

J.+W. Wälti, Inhaber und Wirtehepaar
CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 11 07
Fax 034 497 18 32

SCHLOSSBERG-GARAGE GmH

Alfred Moser

Schlossberg 188c
3534 Signau
Telefon 034 497 11 80
alfred-moser@bluewin.ch

PETER RINDISBACHER Hufschmiedemeister

Hufbeschlag und Metalldesign

Tel./Fax 034 497 10 11
Mobile 079 323 01 61

Dorfstrasse 189
3534 Signau



blumen gurtner
gartenbau • gartenpflege

Gurtner Beat GmbH
Dorfstrasse 3d • 3534 Signau
T 079 210 15 70
kontakt@blumen-gurtner.ch • blumen-gurtner.ch

Veranstaltungskalender 2020 / 2021

Verkehrsverein Signau / Schüpbach

Die Veranstaltungen können aufgrund von behördlichen Massnahmen gegen die Corona Pandemie abgesagt werden.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
November 2020			
Mi.	04.	Märlistung	Bibliothek Signau
Do.	05.	Tag der Pausenmilch	Landfrauenverein Schüpbach / Signau
Sa.	07.	Rüübärblätä	Tambouren-Verein Signau
Sa.	07.	Musig-Lotto	MG Schüpbach
So.	08.	Musig-Lotto	MG Schüpbach
Di.	10.	Raclette Alterssiedlung	Landfrauenverein Schüpbach / Signau
M.	11.	Märlistung	Bibliothek Signau
Fr.	13.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach
Sa.	14.	Disco	TV Signau
Sa.	14.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach
Mo.	16.	Kerzenziehen	Landfrauenverein Schüpbach / Signau
Di.	17.	Kerzenziehen	Landfrauenverein Schüpbach / Signau
Mi.	18.	Märlistung	Bibliothek Signau
Mi.	18.	Kerzenziehen	Landfrauenverein Schüpbach / Signau
Do.	19.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach
Do.	19.	Kerzenziehen	Landfrauenverein Schüpbach / Signau
Fr.	20.	Kerzenziehen	Landfrauenverein Schüpbach / Signau
Sa.	21.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach
So.	22.	Heimatabend	Trachtengruppe Schüpbach
Sa.	28.	Konzert im Advent	MG Schüpbach
So.	29.	Konzert im Advent	MG Schüpbach



Die Mobiliar. Persönlich und in Ihrer Nähe.

Peter Walther, Versicherungs- und Vorsorgeberater, M 079 441 68 91, peter.walther@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden
Marktsstrasse 18, 3550 Langnau
T 034 408 12 12, emmental@mobiliar.ch
mobiliar.ch/emmental

die Mobiliar

927135



Überbauung Schönenboden
Grosshöchstetten



**GERBER
ARCHITEKTUR**

Fritz Gerber Architektur AG
Hauptstrasse 27, 3535 Schüpbach
T 034 497 21 05, info@fridu.ch
www.fridu.ch

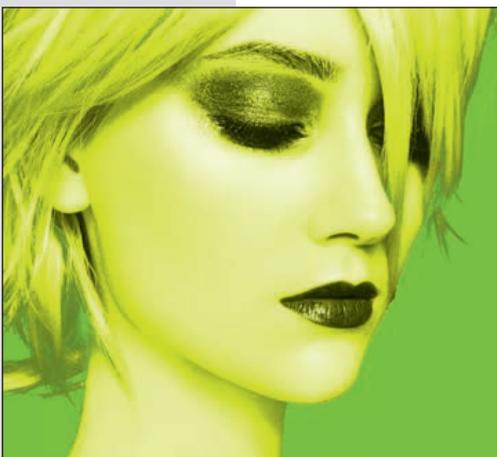
Hans Liechti GmbH Signau

Landtechnik • Melktechnik
Heizung • Sanitär • Schlosserei

Qualität und Service die Sie weiterbringen!



Tel. 034 497 10 41
info@li-si.ch
www.li-si.ch



COIFFEUR GERDA

Damen und Herren
3534 Signau
034 497 11 45
www.coiffeurgerda.ch

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort	
Dezember 2020				
Sa.	05.	Lotto	Hornussergesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
So.	06.	Lotto	Hornussergesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Di.	08.	Waldweihnacht	Kirchgemeinde Signau / VVS	
Do.	10.	Adventsfeier	Landfrauenverein Schüpbach / Signau	
So.	13.	Benefizkonzert der Gendarmen	Kirchgemeinde Signau	
Mo.	14.	Adventskalender in der Alterssiedlung	Bibliothek Signau	Alterssiedlung Signau
Sa.	26.	Beizen-Nacht	Restaurants Signau-Schüpbach	Signau-Schüpbach
Januar 2021				
Sa.	09.	Lotto	Feldschützen	Signau
So.	10.	Lotto	Feldschützen	Signau
Mi.	13.	Gschichtestung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau
Mi.	20.	Gschichtestung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau
Do.	28.	Gschichtestung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau
Fr.	29.	Curling-Abend	Landfrauenverein Schüpbach / Signau	Sportplatz Signau
Februar 2021				
Mi.	03.	Gschichtestung	Bibliothek Signau	Bibliothek Signau
Fr.	05.	Fondue-Abend	Feldschützen	Schiessanlage Mutten
Sa.	06.	Fondue-Abend	Feldschützen	Schiessanlage Mutten
Fr.	19.	Seniorenmittag für alle ab 65	Landfrauenverein Schüpbach / Signau	
Sa.	20.	Konzert und Theater	Jodlerklub Schüpbach	Rest. Kreuz Schüpbach
So.	21.	Konzert und Theater	Jodlerklub Schüpbach	Rest. Kreuz Schüpbach
Do.	25.	Konzert und Theater	Jodlerklub Schüpbach	Rest. Kreuz Schüpbach
Sa.	27.	Konzert und Theater	Jodlerklub Schüpbach	Rest. Kreuz Schüpbach
April 2021				
Fr.	16.	75-Jahr-Jubiläum	Trachtengruppe Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Sa.	17.	75-Jahr-Jubiläum	Trachtengruppe Schüpbach	Turnhalle Schüpbach



Prima

Stucki-Beck GmbH

**Eggiwilstrasse 14
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 18 35
www.stucki-beck.ch**

SCHWARZ GERÜSTBAU

Schwarz Gerüstbau AG
Eggiwilstrasse 61
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 15 25
Fax 034 497 10 74
www.schwarz-geruestbau.ch
info@schwarz-geruestbau.ch



Weihnachtsspiel **23. November** **bis 31. Dezember 2020**

1. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 400.–
2. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 300.–
3. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von Fr. 200.–

und über 100 weitere Preise
zu gewinnen

Pro volle Spielkarte vergüten wir Ihnen
Fr. 2.– bar auf die Hand

Gewerbevereine
Signau – Schüpbach / Eggiwil – Röthenbach

Schulferien 2020 / 2021

Kindergärten, Primar-, Real- und Sekundarschulen

Winterferien 2020	24. Dezember 2020 bis 10. Januar 2021
Sportferien 2021	9. Februar 2021 bis 14. Februar 2021
Frühlingsferien 2021	10. April 2021 bis 25. April 2021
Sommerferien 2021	3. Juli 2021 bis 15. August 2021
Herbstferien 2021	25. September 2021 bis 17. Oktober 2021
Winterferien 2021	24. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022

Einwohnerkontrolle

Mutationsübersicht Einwohnerkontrolle

Einwohnerinnen und Einwohner per 1. Januar 2020 2610

Zuzüge	+ 77	- 19
Wegzüge	- 96	
Geburten	+ 9	- 1
Todesfälle	- 10	

Stand Einwohner per 30. Juni 2020 2590



Das Frauenpower-Lokal

Spezialität: Entrecôte Beatrice
Vier verschiedene Tagesmenüs

Swisslos-Annahmestelle, gratis Internet,
Bibliothek, allergenfreies Essen

Wir sind gerne für Sie da!

www.restaurant-bahnhof-signau.info

Sonntag ab 18.00 Uhr und Montag kreative Pause

Signauer-Rätsel

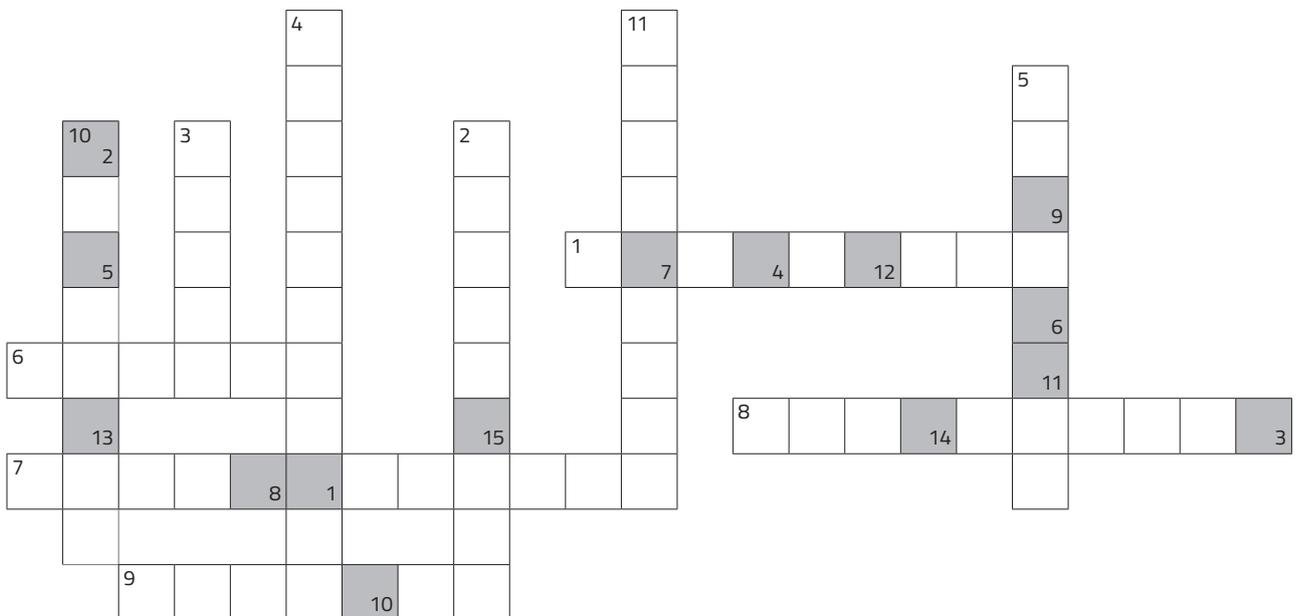


Horizontal

- Name des Grundstücks nahe der Kapfstrasse?
- Name der neuen Liegenschaftsverwalterin?
- Name des Vereins, der nächstes Jahr seit 150 Jahren besteht?
- Der Masterplan des Campus erhält ein ?-vorschlag?
- Name des Friedhofgärtners?

Vertikal

- Was ist am Herbstmärit ausgestellt?
- Name des Bauunternehmers in Hälenschwand?
- Event der Wirte um «Danke» zu sagen?
- Name des Grundstücks nahe Bubeneiberg?
- Martin Stucki hält als Haustiere zwei ...?
- Name des Brunnenmeisters in der Gemeinde?



Lösungswort

Senden Sie das Lösungswort mit ihrer Adresse bis am 30. November 2020 an:
 Gewerbepresse, c/o Alfred Gerber
 Rösslimatte 26, 3535 Schüpbach
 oder per Mail an: geal@bluwin.ch

Unter den richtigen Lösungen wird ein Einkaufsgutschein im Wert von CHF 50.– verlost.

Rufnummern für Notfälle	
144	Sanitätsnotruf / Ambulanz
118	Feuerwehr
117	Polizei
145	Tox. Notruf / Vergiftungen
1414	REGA